

TARIFINFO

METALLHANDWERK BERLIN-BRANDENBURG



01.07.2026



Es ist Zeit für mehr Bewegung!

Die erste offizielle Verhandlung mit dem Landesinnungsverband Metall Berlin-Brandenburg fand am 30. Juni 2026 in Berlin ohne Ergebnis statt.

Für die IG Metall Tariffkommission begründete Ralf Köhler, als Verhandlungsführer der Bezirksleitung, die Tarifforderungen. Unterstützt von ehren- und hauptamtlichen Metallern, wurden die wirtschaftliche Lage und Aussichten der Betriebe und Branche diskutiert, sowie über Sinn und Notwendigkeiten von Tarifsteigerungen und Wettbewerbsfolgen gestritten.

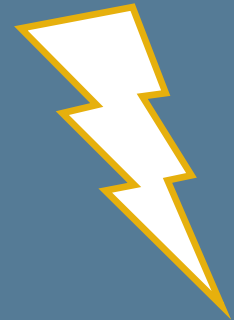
Erwartungsgemäß waren die Innungsvertreter zurückhaltender und schlugen nach einer Unterbrechung ein Paket vor, was von der IG Metall als unzureichend abgelehnt wurde.

Die IG Metall fordert weiterhin eine zusätzliche tarifliche Entlastung der Beschäftigten, eine höhere Entgeltsteigerung und eine deutlichere Anhebung der Azubivergütungen.

Es ist jetzt an den Beschäftigten, sich mit den Positionen auseinanderzusetzen und damit der Tarifrunde etwas Bewegung, bei der nächsten Verhandlung am 9. Juli, zu verschaffen.

Das Angebot der Arbeitgeber lautet:

- 450 Euro Einmalzahlung für Januar bis August 2026
- Erhöhung der Entgelte um 2,5 % ab 01.09.2026
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 3,0% ab 01.09.2026
- Laufzeit 12 Monate bis Ende 2026



AKTIVE FRÜHSTÜCKSPAUSE BEI METALLBAU LUPLOW UND KARGE IN WERDER

Beschäftigte bei Metallbau Luplow und Karge zeigen klare Haltung



TARIFRUNDE METALLHANDWERK

Belegschaft bei Hellmers Fahrzeugbau demonstriert Stärke und Geschlossenheit

Stimmen aus der Tariff Kommission zum Verhandlungsstand:



Michael Ehlert - Hellmers Fahrzeugbau

„Das Angebot ist viel zu niedrig, das reicht vorne und hinten nicht. Auch die Azubi-Vergütung soll auf erschreckend niedrigem Niveau bleiben. So findet und bindet man keine Fachkräfte.“



Mario Nossack - Metallbau Windeck

„Die Erwartungen unserer Mitarbeiter im Betrieb sind deutlich höher. Das Arbeitgeber-Angebot ist zu gering und nicht akzeptabel. Wir wollen nicht Arbeitnehmer 2. Klasse sein. Für unseren Einsatz und die Qualitätsarbeit, welche wir leisten, erwarten wir auch faire Konditionen.“



Marco Schayer - HSB Germany

„Für unsere gute Arbeit und die Belastungen, sind 2,5 % echt wenig. Wer gute Leute haben will, muss auch attraktive Tarifbedingungen anbieten. Deswegen sollten möglichst viele Beschäftigte mit und in der IG Metall für weitere Verbesserungen streiten.“

**IMMER
STÄRKER
MIT UNS.**



JETZT MITGLIED WERDEN!

Hier geht's zum Online-Beitritt:



Gemeinsam setzen wir durch,
was allein keiner schaffen kann.
Stark im Betrieb. Stark im Tarif.
Stark in der IG Metall.

Weitere Informationen in deiner IG Metall Geschäftsstelle! www.igmetall-bbs.de